

Einwohnergemeinde

**Botschaft
zur
Einwohnergemeinde-
versammlung**

Montag, 23. November 2026

Traktanden publiziert im

**Anzeiger Oberaargau
vom 22. Oktober 2026 und 19. November 2026**

12. Oktober 2026

AARWANGEN

**Einwohnergemeindeversammlung,
Montag, 23. November 2026, 19.00 Uhr,
in der Aula Campus Sonnhalde Aarwangen**

1. Kenntnisnahme vom Investitionsbudget 2027 – Genehmigung Budget 2027 mit Festsetzung der Steueranlage (Erhöhung), der Liegenschaftssteuer (Erhöhung) und Wahl der Revisionsstelle

2. Verschiedenes

Die Akten zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Versammlung während der ordentlichen Öffnungszeiten bei den Einwohnerdiensten öffentlich auf und können online auf unserer Homepage unter Politik/Gemeindeversammlung eingesehen werden. Bei Bedarf können die Unterlagen in Papierform bei den Präsidialen Diensten, praesidiales@aarwangen.ch oder 062 926 63 13/14, bestellt werden.

In Bezug auf die Rechtspflege, d. h. auf das Beschwerdeverfahren, wird auf Art. 63 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRPG) verwiesen. Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innerhalb von 30 Tagen an den Regierungsrat des Verwaltungskreises Ob- und Nid Aargau in Wangen an der Aare zu richten. Verletzungen von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind an der Versammlung sofort zu beanstanden.

Zu der Versammlung sind alle in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigten freundlich eingeladen.

Aarwangen, 12. Oktober 2026
Gemeinderat

Traktandum 1

Kenntnisnahme vom Investitionsbudget 2027 – Genehmigung Budget 2027 mit Festsetzung der Steueranlage (Erhöhung), der Liegenschaftssteuer (Erhöhung) und Wahl der Revisionsstelle

Seit dem Jahr 2018 werden bei der Jahresrechnung im allgemeinen (Steuer-)Haushalt der Einwohnergemeinde Aarwangen grundsätzlich Verluste ausgewiesen. In gewissen Jahren konnte insbesondere durch die zusätzlichen Abschöpfungen des Kieswerks sowie weitere Sondereffekte (z. B. Buchgewinne durch den Verkauf von Grundstücken) ein Verlust verhindert werden. Ohne diese einmaligen Effekte wäre das bestehende Eigenkapital bereits stärker abgebaut worden.

Für das Budget 2027 wirken sich beim allgemeinen (Steuer-)Haushalt im Vergleich zur Rechnung 2025 insbesondere der höhere Personalaufwand, höhere IT-Kosten, steigende Kosten für den Werterhalt der Liegenschaften, die Pflicht zur Übernahme von kommunalen Zusatzaufgaben, der Anstieg des Kommunikationsbedarfs sowie die sinkenden Steuereinnahmen aus. Der prognostizierte Verlust im allgemeinen (Steuer-)Haushalt beträgt rund CHF 1.66 Millionen.

In den nächsten Jahren ist mit verschiedenen weiteren nicht beeinflussbaren Herausforderungen, welche den finanziellen Handlungsspielraum der Einwohnergemeinde tangieren, zu rechnen.

Es handelt sich dabei um die folgenden Punkte (Aufzählung nicht abschliessend):

- Abschaffung des Eigenmietwerts und höhere Abzüge für den Liegenschaftsunterhalt
- Revision kantonales Steuergesetz, insbesondere Entlastung von Personen mit tiefen bis mittleren Einkommen
- Abschaffung der Heiratsstrafe
- Auszahlung der 13. AHV-Rente
- Zunahme des Fremdmittelbedarfs aufgrund der geplanten Investitionstätigkeit.

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung haben intensiv Möglichkeiten zur Reduktion des Verlustes geprüft und entsprechende Massnahmen eingeleitet. Ein Grossteil der Ausgaben ist jedoch gebunden und somit beschränkt beeinflussbar. Aufgrund der Entwicklungen und der bevorstehenden Belastungen ist zur Sicherstellung des mittelfristigen Finanzhaushaltsgleichgewichts eine Steuererhöhung deshalb unumgänglich.

Der Gemeinderat sieht sich deshalb gezwungen, eine Erhöhung der Gemeindesteuern von 1.57 auf 1.77 Einheiten und der Liegenschaftssteuern von 1.0 ‰ auf 1.5 ‰ per 2027 zu beantragen.

Bei den Gemeindesteuern können dadurch Mehreinnahmen von rund CHF 1,2 Millionen und bei der Liegenschaftssteuer von rund CHF 450'000 erzielt werden. Im allgemeinen (Steuer-)Haushalt wird weiterhin ein Verlust prognostiziert. Dieser wird durch die geplanten Steuererhöhungen auf CHF 63'000 gesenkt, wodurch das vorhandene Eigenkapital weniger schnell abgebaut wird.

Ergebnisse ohne Steuererhöhung (Ausgangslage)

Erfolgsrechnung		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	39'804'000	37'486'000
Verlust	CHF		2'318'000
davon:			
Allgemeiner (Steuer-)Haushalt	CHF	29'153'000	27'493'000
Verlust	CHF		1'660'000

Ergebnisse mit Steuererhöhung gemäss Antrag Gemeinderat

Erfolgsrechnung		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	39'822'000	39'101'000
Verlust	CHF		721'000
davon:			
Allgemeiner (Steuer-)Haushalt	CHF	29'171'000	29'108'000
Verlust	CHF		63'000
Feuerwehr	CHF	452'000	435'000
Verlust	CHF		17'000
Wasserversorgung	CHF	886'000	915'000
Gewinn	CHF	29'000	
Abwasserentsorgung	CHF	1'028'000	772'000
Verlust	CHF		256'000
Abfallentsorgung	CHF	543'000	544'000
Gewinn	CHF	1'000	
Elektrizitätsversorgung	CHF	5'032'000	4'805'000
Verlust	CHF		227'000
Kieswerk Risi	CHF	2'710'000	2'505'000
Verlust	CHF		205'000

Spezialfinanzierungen

Aufgrund der finanziellen Entwicklung bei der Wasserversorgung müssen die Gebühren per 1. Januar 2027 angepasst werden. Durch einen optimalen Stromeinkauf und den bewussten Abbau des Eigenkapitals sinken die Stromtarife 2027 um rund 25 Prozent. Dies führt im nächsten Jahr zu einer Einsparung von rund CHF 300 bei einem durchschnittlichen Haushalt.

Die getroffenen Massnahmen haben die finanzielle Lage der Spezialfinanzierungen verbessert, wodurch aktuell keine Massnahmen mehr erforderlich werden. Der Gemeinderat verfolgt die finanzielle Situation der übrigen Spezialfinanzierungen laufend.

Investitionen im Jahr 2027 (über CHF 100'000)

Steuerhaushalt (finanziert über Steuern)

Wynaustrasse 51: Werterhalt (Dach, Fassade) und Solaranlage	CHF	750'000
Aula, Schwimmhalle: Werterhalt (Sanitär, Fassade, Fenster, Wärmeverteilung)*	CHF	450'000
Neubau Doppel KiGa (Wettbewerb)*	CHF	300'000
Mehrzweckgebäude: Werterhalt (Dach inkl. Solaranlage) und Schliessanlage	CHF	130'000
Langenthal-/Industriestrasse: Kreiselneubau und Strassenanpassung*	CHF	900'000
Mühlestägli: Verlegung Fussweg von Ost- auf Westseite der Grünzone*	CHF	190'000
Riedgasse: Gesamtsanierung*	CHF	500'000
Neues Kommunalfahrzeug mit Anbaugeräten	CHF	150'000
Ortsplanungsrevision*	CHF	300'000

**jahresübergreifendes oder mehrjähriges Projekt*

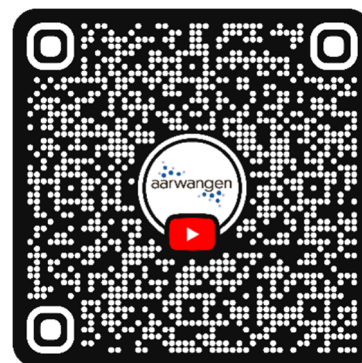
Spezialfinanzierungen (finanziert über Ersatzabgaben/Gebühren)

Jurastrasse 130 - Kleben: Ersatz Wasserleitung	CHF	200'000
Riedgasse: Ersatz Wasserleitung*	CHF	100'000
Sonnhalde: Ersatz Wasserleitung	CHF	130'000
Sanierung Rechteckkanal Wynaustrasse	CHF	300'000
Erneuerung bestehende Abwasseranlagen: Rahmenkredit*	CHF	260'000
Zustandsaufnahmen privater Liegenschaftsentwässerung und Versickerungsanlagen (Gemeindeanteil)*	CHF	150'000
Smart Meter-Messsystem*	CHF	550'000
Zielnetzplanung	CHF	150'000
Trafostation Risi	CHF	150'000
Fahrzeug + Bandwaage	CHF	300'000

**jahresübergreifendes oder mehrjähriges Projekt*

Das Video zum Budget 2027 können Sie mittels QR-Code abrufen.

Für weitere detaillierte Informationen zum Budget 2027 wird auf die Auflageakten verwiesen.



Beschlussentwurf

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2026

- 1.1 nimmt Kenntnis vom Investitionsbudget 2027 mit Nettoausgaben von CHF 6'210'000.
- 1.2 genehmigt das Budget 2027 mit einem ausgewiesenen Verlust (Gesamthaushalt) von CHF 721'000 und setzt die Steueranlage für das Jahr 2027 wie folgt fest:
Einkommens-, Vermögens- und Vermögensgewinnsteuern auf den Faktoren der Staatssteuer zum 1,77-fachen des gesetzlichen Einheitssatzes;
Liegenschaftssteuern auf 1.5 ‰ des amtlichen Wertes.
- 1.3 wählt in Anwendung von Art. 122 Abs. 1 Bst. c der kant. Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 die ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl, als Revisionsstelle.

Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses und allen damit zusammenhängenden Rechtshandlungen beauftragt.

Referentin: **Gemeindepräsidentin Karin Portmann Zürcher**

Traktandum 2

Verschiedenes